



Ergebnis der Urabstimmung – Wir werden Partei!

Für Montag, den 20.12.2004 hatte die Regionalgruppe Allgäu der Wahlalternative Arbeit & soziale Gerechtigkeit ins Kempodium nach Kempten eingeladen. Gut 60 Mitglieder und Interessierte waren gespannt auf das regionale Ergebnis der Urabstimmung über die Gründung einer politischen Partei (Bundesweit vom 25.11.04 bis 18.12.04).

Das bundesweite Ergebnis wurde bereits tagsüber durch die Medien verbreitet:

Abstimmungsberechtigt waren 5577 Mitglieder.
Bisher haben sich 4279 Mitglieder beteiligt (= 76,7 %)

Das vorläufige Endergebnis:

Mit JA stimmten 4116 (= 96,2 %)
Mit NEIN stimmten 155 (= 3,6 %)
ENTHALTEN haben sich 8 (= 0,2 %)

In einer öffentlichen Veranstaltung der Regionalgruppe haben gleich am 25.11.04 – 27 der 45 Mitglieder ihre Stimme abgegeben. Diese Veranstaltung war sozusagen der Auftakt für die bundesweite Aktion...



Zur Vorgeschichte:

Nur wenige Tage nach der Gründung des bundesweiten politischen Vereins im Juli, konstituierte sich die Regionalgruppe Allgäu. Schon zum Start stand auch gleich ein regionaler Internetauftritt (www.wahlalternative-asg-allgaeu.de). Gut zwei Wochen später ging die Regionalgruppe mit einer Veranstaltung an die Öffentlichkeit.

So war es für die Allgäuer selbstverständlich, die Urabstimmung einzuläuten. „Bei unserem ehrgeizigen Ziel gibt es keine Zeit zu verschenken!“ Selbstverständlich war es auch, die Urabstimmung nach dem Auftakt weiter zu betreuen.

Diese Bemühungen wurden gestern belohnt:

Musikalisch umrahmt von der Kemptener Band „Smalltown Vibes“ konnte der Vorstandssprecher der Regionalgruppe „Peter Höflinger“ folgendes Ergebnis präsentieren:



>>> Bei einer Wahlbeteiligung von 94% stimmten die Allgäuer Mitglieder zu 100% mit „Ja“<<<

Doreen Sommer, Joachim Gabriel und Michael Goldberg gaben noch einen Ausblick auf anstehende Aktivitäten. „Mitgliederversammlung on Tour“ nannte Doreen Sommer das Vorhaben, kommende Versammlungen an wechselnden Orten unserer Region stattfinden zu lassen. „Dabei soll auch noch die Insel Lindau erschlossen werden.“

Joachim Gabriel informierte über die weiteren Schritte, auf dem Weg zur Partei. „Der Länderrat hat nun den Auftrag, am 22.01.05 die Gründung der Partei zu vollziehen“

Michael Goldberg erläuterte: „Ab diesem Datum können wir der neuen Partei beitreten – dies geschieht nicht automatisch...“ „Ich hoffe, ihr seid auch auf diesem Weg alle mit dabei!“ Davon kann man nach diesem Urabstimmungsergebnis fast ausgehen.

Joachim Gabriel versprach: „Auch am 22.01.05 wird eine entsprechende Veranstaltung im Allgäu stattfinden.“

Der Gründungskongress unserer neuen Partei wird dann am 7. – 8. Mai in NRW stattfinden. Hintergrund: sollte die neue Partei beschließen sich an den Landtagswahlen in NRW zu beteiligen soll dieser Kongress noch zusätzlichen Auftrieb verleihen.

Das bisher erreichte, aber auch der Ausblick in die Zukunft – für die Allgäuer ein Grund zum feiern!

„Ob wir 2006 die 5% - Hürde stemmen ist für uns nicht die Frage – höchstens, wie weit über 5%!“

Gestärkt am Buffet und mit schwungvoller Musik klang der Abend aus... („Wir werden die Hände jetzt nicht in den Schoss legen, sondern werden in diesem Tempo weitermachen!“)

Michael Goldberg

P.S.: Erfreulich war auch die ausführliche und durchwegs positive Filmberichterstattung durch TV-Allgäu